

20.1.2009

Wallaby und Phönix auf der Siegesstrasse

Basketball. – Wallaby Zürich-Regensdorf konnte in der NLB der Frauen gegen Greifensee einen 58:47-Erfolg erringen. Die Furttalerinnen zeigten von Anfang an, dass sie den Sieg wollten und traten konzentriert und aggressiv auf. Erst im zweiten Viertel liessen sich die Unterländerinnen aus dem Konzept bringen und begingen Fouls. Damit ermöglichten sie es Greifensee, aufzuholen. Zur Pause stand es 30:30. Im dritten Abschnitt lagen die Furttalerinnen zuerst zurück, ehe sie wieder ausglich (41:41). Das Schlussviertel war hart umkämpft. Doch den Unterländerinnen gelang es, die Gegnerinnen durch eine resolute Verteidigung aus dem Konzept zu bringen. «Es hat richtig Spass gemacht, diesem Team zuzuschauen», meinte Wallaby-Assistenzcoach Zoltan Holbik erfreut. «Die Spielzüge funktionierten vermehrt, und vor allem bei den Rebounds waren wir stark.»

Im ersten Heimspiel in diesem Jahr traf Phönix Regensdorf in der Zwischenrunde der nationalen 1. Liga der Männer auf Bulle. Mit 66:55 sicherten sich die Furttaler den dritten Sieg in dieser Zwischenrunde. Zur Halbzeit stand es bereits 41:18, und die Partie schien entschieden. «Leider haben wir uns zu sicher gefühlt und spielten in der zweiten Spielhälfte rund 20 Minuten schlecht», sagt Trainer Marcel Bassot. Die Romands hätten sein Team prompt mit ihrer umgestellten Verteidigung verwirrt und konnten den Rückstand verkleinern. «Dennoch brachten wir den Sieg sicher über die Zeit.» (ndo)